



Bericht zur Aufnahmesituation von Geflüchteten aus der Ukraine

ERSTE BÜRGERMEISTERIN RENATE SCHMETZ

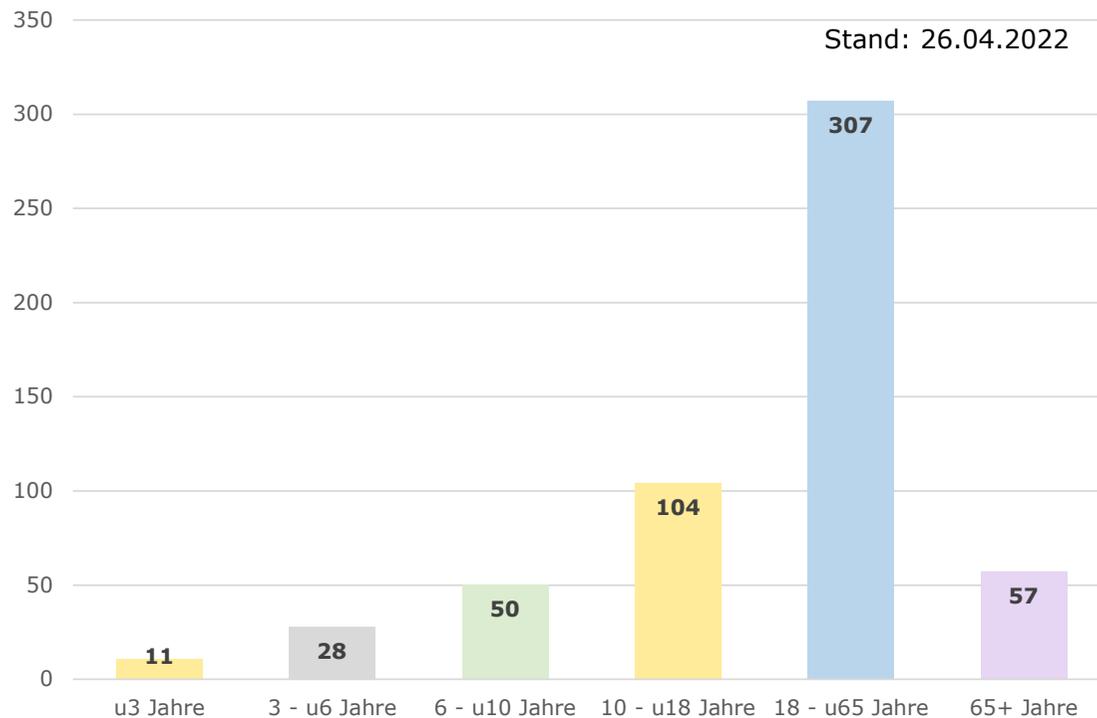
Gemeinderat

27.04.2022

Zahlen / Daten / Fakten

- 557 Anmeldungen im Einwohnermeldeamt (Stand 26.4.)
- Anmeldequote derzeit sinkend
- Rund 70 Menschen pro Tag ersuchen im Service-Center Ukraine Hilfe
 - Fragen zu Unterbringung, Verpflegung, Sozialleistungen, etc.

Altersstruktur der angemeldeten Personen



→ Gesamt (Stand 26.04.):
557 Personen

Unterbringung der angemeldeten Personen

Unterbringungsart	Plätze	davon belegt
Private Unterbringung <i>inkl. 43 Matchings durch Stadt</i>	-	337
Neuanmietungen von Privat (AU); <i>Mietverträge meist noch in Verhandlung</i>	178	37
Neuanmietungen WBL Abwohnen (AU)	63	0
Hotels (AU)	340	127
Bestandswohnungen		
- Anschlussunterbringung	79	53
- Obdachlosenunterbringung	40	3
Summe (557 = angemeldete Personen zum 26.04.2022)	682	557

Versorgungssituation

- Frühstück: wird in den Hotels angeboten

- Mittagessen:
 - Seit 20.04.2022 warmes Mittagessen auf der Karlshöhe (Gutschein-System)
 - Angebot wird von ca. 2/3 der Bewohner*innen genutzt.
 - Ausweitung auf das Wochenende notwendig, wird derzeit intensiv abgestimmt
 - Personen mit Einschränkungen: Bereitstellung Speisen „to go“ über Verwandte

- Nachmittags: Begegnungsstätte MIR: Kaffee & Kuchen

Flächen und Objekte für neue Unterkünfte

- Standort Friedrich-von-Keller Schule wird nicht weiterverfolgt
- Anmietung Krauthof ist erfolgt bis 31.03.2023
- Strategie greift bislang: Auf Turn- und Sporthallen muss derzeit nicht zurückgegriffen werden, nun sukzessive aus Hotels Richtung längerfristige Unterbringung denken
- Keine Anmietungen „um jeden Preis“: Durch großartige Zusammenarbeit mit Haus und Grund, Sport- und Kulturvereinen, sozialen Trägern, Kirchen und vielen anderen Auswahl von fairen und marktüblichen Angeboten möglich



Bürgerschaftliches Engagement

- Begegnungszentrum „MIR“
 - Das Angebot wird sehr gut angenommen
 - Sozialträger geben Lebensmittelgutscheine aus
 - Ab Montag bieten städtische Sozialarbeiter*innen eine weiterführende Beratung für Geflüchtete aus der Ukraine im MIR an, sofern sie kommunal untergebracht sind
- Ehrenamt
 - Bisher wurden Ehrenamtliche für Sprachbegleitung an Schulen, Begegnungszentrum MIR, Ludwigstafel, Sachspendenaktion und Aufbau von Treffpunkten gesucht
 - Café Mörrike immer dienstags von 16-18 Uhr in der Unterkunft Mörikestraße 132
 - Angebote werden möglichst offen gestaltet, unabhängig der Herkunft

Bildung und Familie

■ Frühkindliche Angebote:

- 5 Kinder sind in Kindertagesstätten angemeldet, drei Kinder davon sind bereits aufgenommen
- Insgesamt ca. 20 Kinder in verschiedenen Spielgruppen

■ Schulanmeldungen:

- Insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler an den Grundschulen
- Insgesamt 22 Schülerinnen und Schüler an den Weiterführenden Schulen

■ Sprachkurse vhs:

- 34 Personen haben eine Zulassung zum Deutschkurs erhalten, drei Personen nehmen bereits aktiv teil
- Jugendintegrationskurs geplant